

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 46.

Montag den 15. Februar.

1858.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13 der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere verglichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Spähen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue verglichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom **Ersten März d. J.** an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 1. Februar 1858.

Das Universitäts-Gericht das.

Dr. F. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

Montag den 15. Februar früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Rukthumer Revieres 60 eichene, 24 buchene, 30 rüsterne, 16 aspene, 2 ellerne, 8 lindene Rukstücke und 1 Kirschbaum-Rukstück, nicht weniger mehrere eichene Rukklaster, so wie von Nachmittags 1 Uhr an buchene, ellerne, lindene und aspene Scheitklaster versteigert werden. Die Licitationsbedingungen, denen sich jeder Licitant schon durch die Theilnahme an der Versteigerung unterwirft, werden am Auktionstage bekannt gemacht; jedoch aus denselben im Voraus bemerkt, daß für jede erstandene Klafter sofort 1 Thlr., für jedes Rukstück im Preise bis 2 Thlr. ebenfalls 1 Thlr., für ein dergl. im Preise von 2 bis 10 Thlr. — 2 Thlr., für ein dergl. im Preise von mehr als 10 bis 20 Thlr. — 4 Thlr. und so fort in gleicher Proportion Anzahlung in Silber oder Königl. Sächs. Cassen-Billets zu leisten ist, auch diese Anzahlung, so wie das Recht auf den erstandenen Gegenstand verloren geht, wenn nicht die Erstehungssumme binnen drei Wochen vom Auktionstage an voll bezahlt wird.

Leipzig, den 1. Februar 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Montag den 22. Februar früh 9 Uhr

werden auf dem diesjährigen Schlage des Grassdorfer Revieres 10 eichene und circa 9 birchene Rukstücke, 1 1/2 Klafter eichenes Rukholz, so wie diverse eichene und birchene Scheitklaster, nicht weniger 18 Abraum- und 30 bis 36 Wurzelhaufen unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 6. Februar 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Donnerstag den 25. Februar

werden auf dem diesjährigen Schlage des Burgauer Revieres von früh 9 Uhr an circa 100 Stück buchene, ellerne, lindene und aspene Rukstücke und 2 3/4 eichene Rukklaster, nicht weniger von Nachmittag 1 Uhr an gegen 100 buchene, ellerne, lindene und aspene Scheit- und Zadenklaster versteigert werden. Die Licitationsbedingungen werden am Auktionstage bekannt gemacht, jedoch aus denselben im Voraus bemerkt, daß für jede erstandene Klafter sofort 1 \mathscr{P} , für jedes Rukstück im Preise bis 2 \mathscr{P} ebenfalls 1 \mathscr{P} , für ein dergl. im Preise von mehr als 2 bis 10 \mathscr{P} — 2 \mathscr{P} , für ein dergl. im Preise von mehr als 10 bis 20 \mathscr{P} 4 \mathscr{P} und so fort in gleicher Proportion Anzahlung in Silber oder inländischem Papiergelde zu leisten ist, auch diese Anzahlung, so wie das Recht auf den erstandenen Gegenstand verloren geht, wenn nicht die Erstehungssumme binnen 3 Wochen vom Auktionstage an voll bezahlt wird.

Leipzig, den 10. Februar 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Stadttheater.

Sonnabend den 13. Februar. Zum ersten Male „Rubens in Madrid“, Original-Schauspiel von Frau Charlotte Birch-Pfeiffer. Diese Novität kam als solche etwas spät hier an, und es wäre auch nicht schade, wenn sie gar nicht angekommen wäre. Es ist kein consequenter Charakter in dem ganzen Nachwerk und alle Effecte auf Kosten der Wahrscheinlichkeit, aber nicht mit Ungeschick erzielt. Dieser Rubens giebt sich das Ansehen, als ob er die Madame Elena nur im Interesse der Kunst malen wolle und plagt sich, dies glaubwürdig zu machen, durch volle 4 Acte, ja er will in diesen Acten nicht einmal daran denken, daß sich dieses sein Ideal durch weltliche Liebe zu ihm entweihen könne,

und könne sie es, dann wäre er stark und sie wäre nicht mehr sein Ideal; im 5. Act aber gesteht er dem Ideal seine Liebe und das Ideal gesteht die selbige, bleibt ihm aber dennoch Ideal und er wird erst recht schwach! Der Gemahl dieser Elena haßt Rubens natürlich mit dem glühendsten Hasse, wie er sagt, fügt aber sehr naiv hinzu, daß er sich über ihn nicht ärgere. Was man aus Elena machen soll, weiß man auch nicht; ihrem Gemahl spiegelt sie in ihren Gefühlen für Rubens nur Interesse und Begeisterung für die Kunst vor und thut entseztlich stolz, ist schrecklich empfindlich, aber hinter dem Rücken des Gatten lauscht sie den Serenaden des Malers und liebt ihn mit ganz anständiger spanischer Bluth. Mit einem Wort, das Stück ist der schönste Strumpf, den je ein Weib gemacht, noch dazu Original in seiner

Act. Der einzige consequente Charakter ist der spanische Grande Don Enrico Los Inenos, den Herr Werner mit Consequenz wiedergab und dabei prächtig ausfas. Herr Wenzel spielte die Hauptrolle, den Rubens, und indem er der unlogischen Entwicklung seines Charakters nachgab, erzielte er, mit der dadurch gemachten Paraderolle, einen ehrenvollen Erfolg, nur sagte er meiner Ansicht nach, als vollendeter Hofmann, dem Enrico die Grobheiten im 1. und 2. Act nicht fein genug, dafür sprach und spielte er einzelne Momente ganz vorzüglich. Frau Wohlstadt entledigte sich ihrer schwierigen Aufgabe mit Virtuosität und sah im griechischen Costüme namentlich reizend aus. Elegante Bewegungen und feine Nuancirungen, die nur manchmal zu leise gebracht werden, zeichnen die Dame in jeder ihrer Rollen aus. Frau Wohlstadt und Herr Wenzel wurden mit reichem Beifall von dem freundlich gestimmten Publicum belohnt. Nebst Hrn. Stürmer, der seine Episode zur höchsten Geltung brachte, verdienen noch die Herren Dessoir, Böckel und Scheibe als Unterstützer des Ensembles lobend genannt zu werden. — Die Scenirung war verständig und geschmackvoll, nur hätten im Atelier Rubens die Staffeleien auf einer Seite stehen sollen, da es kein Atelier giebt, in welches das Licht von zwei Seiten einfällt, wie es hier hätte der Fall sein müssen, da des Meisters Staffelei der seiner Schüler schräg gegenüberstand. P.

Dr. Brehms Vorlesungen über Afrika.

Der durch seine fünfjährige Reise im nordöstlichen und innern Afrika rühmlich bekannte Reisende Alfred Brehm hat seit kurzem in unsern Mauern seinen Wohnsitz genommen, um seine Kenntnisse und Erfahrungen theils dem Unterrichte in dem modernen Gesammtgymnasium zu widmen, theils durch fortgesetzte wissenschaftliche Arbeiten größeren Kreisen zuzuwenden. Es ist dieses ein Gewinn für Leipzig, und wir würden uns freuen, wenn es uns gelänge, durch diese Zeilen die Aufmerksamkeit der Gebildeten auf eine kleine Reihe von Vorträgen über jenen räthselhaften und in vielen Beziehungen interessanten Erdtheil hinzu lenken, welche Dr. Brehm von der letzten Woche dieses Monats ab halten wird.

Diese Vorträge, vorläufig 6 an der Zahl, werden in populärer, lebendiger und anschaulicher Weise das Leben der Natur und der Menschen in der Gegenwart zum Gegenstande haben und von antiquarischen Forschungen ganz absehen.

Ihre Aufeinanderfolge wird diese sein: I. Ueber Reisen in Afrika überhaupt. II. Ueber die Wüste. III. Die Steppe. IV. Die 4 Jahreszeiten im Innern. V. Der Nil und seine Bewohner,

und VI. Sitten der Völkerschaften des Sudahn, öffentliches und häusliches Leben, Nahrung, Kleidung, Waffen, Vergnügungen, Feste, Verlobungs-, Hochzeit- und Begräbnißfeierlichkeiten. Mitgebrachte Geräthe, Waffen u. s. w. werden dem ethnographischen Theile der Vorträge durch Anschauung zu Hülfe kommen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 13. Februar. Heute fand abermals, und zwar unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Lengnick, eine öffentliche Hauptverhandlung statt. Auf der Anklagebank befand sich der Handarbeiter Gustav Ferdinand Ludwig K. von hier.

Derselbe hatte am 13. Juni v. Jahres unter dem falschen Vorgeben, daß er und noch ein anderer Arbeiter bei der Löschung des einige Tage vorher auf dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe stattgefundenen Schadenfeuers mit gearbeitet, den Bahnhof-Inspector D. um Ersatz des ihnen beiden wegen deshalb versäumter Arbeit vom Maurermeister S. gemachten Lohnabzugs von zusammen 18 Ngr. erbeten und auch erhalten, nachdem er zuvor noch auf Aufforderung D.s eine angeblich vom Maurermeister S. ausgestellte, darauf bezügliche Bescheinigung beigebracht hatte.

Dieses, von gedachtem S. als gefälscht bezeichnete Zeugniß wollte K. von dem andern Handarbeiter, Namens Schäfer, zur Erhebung des Geldes erhalten und nichts davon gewußt oder vermuthet haben, daß es gefälscht sei. So unwahrscheinlich dieses Vorgeben auch war, theils weil er diesen Schäfer nicht näher zu bezeichnen wußte und sich außer Stand erklärte, denselben aufzufinden, theils weil er sich außerdem noch in verschiedene Widersprüche verwickelte, so konnte doch der Beweis nicht erbracht werden, daß er selbst das Zeugniß gefälscht oder wissentlich als gefälschtes zu dem obengedachten Zwecke gebraucht habe.

Er wurde deshalb nur eines einfachen Betruges für schuldig befunden und zu viermonatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt, von der Anschuldigung des ausgezeichneten Betruges aber in Uebereinstimmung mit Herrn Staatsanwalt Gebert aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld klagfrei gesprochen.

Leipzig, den 14. Februar. In dem Keller eines an der hiesigen Promenade gelegenen Hauses wurde gestern Mittag der Leichnam des Handarbeiters M. aus Großhessen aufgefunden. M. hatte vorgestern eine in dem gedachten Hause dienende Verwandte besucht und sich nach dem Weggange von Letzterem aus einer bis jetzt noch nicht zu ermitteln gewesenen Ursache erhängt.

Tageskalender.

Stadttheater. 104. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Carl XII. auf Rügen.

Historisches Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. Planché von L. W. Both.

Personen:

Carl XII., König von Schweden,	Herr Werner.
General Duffert, Commandant von Stralsund,	Herr Bachmann.
Hauptmann Reichel	Herr Scheibe.
Gustav von Merveidt	Herr Adick.
Major Skoldsen, unter dem Namen „Freimann“,	Herr Saalbach.
Adam Brock, ein reicher Pächter auf der Insel Rügen	Herr Stürmer.
Matthias Muckebold, Bürgermeister von Strölow,	Herr Denzin.
Ulrika, Tochter des Majors Skoldsen,	Fräul. Wulff.
Eva, Tochter Adam Brocks,	Fräul. Ungar.
Erster } schwedischer Officier,	Herr Talsenberg.
Zweiter }	Herr Gitt.
Ein Soldat	Herr Stephan.
Der Amtschreiber	Herr Buchmann.

Die beiden ersten Acte spielen auf der Insel Rügen, die beiden letzten in Stralsund.

Die Zeit: Das Jahr 1715.

Doctor und Friseur,

oder:

Die Sucht nach Abentheuern.

Poffe mit Gesang in 2 Acten von Friedrich Kaiser. Musik von Barbieri.

Personen:

Hinzer, Forstmeister,	Herr Stürmer.
Rino, seine Tochter,	Fräul. Wulff.

Hörner, Forstschreiber,	Herr Ballmann.
Frau Margaretha, des Forstschreibers Wirthschafterin,	Frau Gide.
Lieschen, deren Nichte,	Fräul. Ungar.
Reck, Damenfriseur,	Herr Dessoir.
Betty, seine Frau,	Frau Bachmann.
Bornheim, Doctor der Medicin,	Herr Scheibe.
Martin, ein Jäger,	Herr Stephan.
Eine Nachbarin,	Fräul. Grondona I.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Göttha), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration. Aufn. v. 9—4 Uhr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind vor Kurzem aus einer hiesigen Privatwohnung

- 1) eine silberne, inwendig vergoldete sogen. Zula-Dose circa 5 Loth schwer,
- 2) ein Cigarrenetui von Saffian mit Stahlbügel, und einem Medaillon von Metallmasse auf der Vorderseite, eine Wingerescene vorstellend,
- 3) eine schwarzseidene Kinderkapuze mit Sammetausschlag,
- 4) ein brauntuchner Knabenburnus mit Aufschlägen und Kra- gen von schwarzem Manchester und Bordebefag

entwendet worden, und es befindet sich als dieser Entwendung verdächtig ein 17-jähriges Dienstmädchen bei uns in Haft und Untersuchung.

Wir fordern alle Diejenigen, welche über den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft zu geben vermögen, hierdurch auf, deshalb ungesäumte Anzeige alhier zu erstatten, und warnen zugleich vor dem Ankauf oder der Verheimlichung der gedachten Effecten.

Leipzig, am 13. Februar 1858.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte das Abtheilung für Strafsachen.

Dr. Herrmann.

Dr. Schill.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Steinkohlenbau-Berein zum Steegenschacht bei Niederwürschnig.

Die zehnte Einzahlung ist von Dienstag den 16. d. Mts. ab bis zum 22sten pro Actie mit drei Thaler zu leisten, und es sind den Interimscheinen wegen stattfindender Abstempelung doppelte Nummernverzeichnisse beizugeben.

Bureau: Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage.

E. F. V. Lorenz, Vereinskassirer.

Mit Kaufloosen dritter Classe Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Haupttreffer sind 8000 Thlr., 4000 Thlr. und 2 à 1000 Thlr., deren Ziehung heute den 15. Februar geschieht, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Die $4\frac{1}{2}\%$ Königl. Sächs. Staatsschulden-Cassenscheine werden vom ersten März d. J. ab gegen dergleichen à 4% und gleichzeitige Gewährung einer Entschädigung von à 3% umgetauscht. Auch die Zinsen der seitherigen $4\frac{1}{2}\%$ vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. werden dabei gleich mit vergütet. Zur Besorgung wie vorstehend gänzlich kostenfrei empfiehlt sich

Franz Kind.

Zur Besorgung des Umtausches von

Königl. Sächs. $4\frac{1}{2}\%$ St.-Schuld-Scheinen

gegen zu erhebende neue 4% dito

empfehlen sich hierdurch

Leipzig, 13. Februar 1858.

Schirmer & Schlick.

In meinem Verlage ist erschienen:

Leipziger Adreßbuch für 1858.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig.

Alexander Edelmann, Poststraße, Goldmars Hof.

Für Damen.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:

= Statt $1\frac{1}{3}$ Thlr. — für nur $2\frac{1}{2}$ Ngr. =

Moden-Taschenbuch für Damenarbeiten von Minna Korn. Mit vielen Original-Mustern.

Unterricht im Pianofortespiel ertheilt Kindern für 1 Thaler monatlich Maria B. Gef. Adressen durch die Expedition d. Bl.

Zur Besorgung des Umtausches der $4\frac{1}{2}\%$ Königl. sächs. Staats-Schulden-Cassen-Scheine gegen 4% dergleichen empfiehlt sich

Leipzig, den 15. Februar 1858.

Eduard Hoffmann.

Mit aller Art von Tischlerarbeit, sowie Repariren und Poliren empfiehlt sich zur geneigtesten Berücksichtigung sowohl in als außer dem Hause

Carl Leykam, Tischlerstr., Erdmannstraße 5.

Billards,

neue und ältere, werden mit größter Genauigkeit schnell und billig überzogen. Die Herren Gastwirthe in und um Leipzig bitte geehrte Aufträge mündlich oder schriftlich an mich gelangen zu lassen.

Leipzig.

Louis Müller, Tapez., Neulirchhof 6.

Gummischuhe so wie alle Reparaturen fertigt billig A. Sangloff, Schuhmachermstr., Auerbachs Hof, Gew. 50.

Neue Gummischuhe, so wie alle derartige Reparaturen werden sauber und dauerhaft gefertigt bei W. Quenzel, große Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

Gummischuhe

werden gut und billig reparirt Dresdner Str. 5 im Hofe 2. Thlr., 2 Treppen. C. F. Steinberg, Schuhmachermeister.

Bureau

der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden = Vergütung in Leipzig
befindet sich
Volkmars Hof, Poststraße Nr. 2, 1. Etage.

Die Maskengarderobe

von **Ch. Gaußmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage, verleiht eine reiche Auswahl höchst elegante, neue, so wie getragene Herren- und Damenanzüge, Dominos, Fledermäuse und Barets zu den billigsten Preisen.

Elegante Dominos,

Fledermäuse, Pilger- und Mönchskutten, so wie Harlekins verleiht **L. Willenach**, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Elegante Dominos,

so wie Perrücken, Bodengarnituren und Bärte verleiht zu den billigsten Preisen

Julius Geipel, Coiffeur,
Petersstraße Nr. 12, erste Etage, neben dem Hotel de Russie.

Damencostüms, elegant und sauber, empfiehlt von 10 $\%$ an **Brühl 81, Hof letzte Thüre links.**

Masken-Anzüge

sind billig zu verleihen **Hainstraße, Hotel de Pologne im Gewölbe.**

Schöne elegante

Damen-Maskenanzüge,

Dominos und Fledermäuse werden sehr billig vermietet **Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne) 2 Treppen hoch.**

Noble Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Pilgerkuttchen, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. — beagl. empfehle ich **moderne Fracks und Ballkleider** — sind zu verleihen bei

S. Semmler, Schneidermeister,
Nicolaisstraße 11 im Gewölbe, Wohnung Schuhmachergäßchen 8.

Neue elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuttchen werden von 10 $\%$ an verleihen **Brühl 16 bei W. Böttner.**

G. C. Weishahn, Tapezierer,

Nicolaisstraße Nr. 47, 2. Etage,
empfehlte selbstgefertigte **Stell-Keilkissen, 1 Causeuse, 6 Stühle mit Plüsch bezogen, 1 Bettstelle mit Stahlfederboden.**

Lampendochte von vorzüglicher Güte in allen Breiten, mit und ohne Wachs, Lampenzünder, Lampenscheeren, Cylindereiniger, wie auch **Nachtslichter** in Schachteln auf $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr (von **Glaßfey**) und dergleichen neue Sorte mit **Emaillir-Schwimmer** empfiehlt billigst **F. W. Sturm**, **Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Cotillon-Gegenstände,

Bonbonnièren und **Gesangbücher** empfiehlt **Ferdinand Streller**, **Neumarkt Nr. 1.**

Bouritage,

als **Meubleschnuren**, **Neuestes** für die **Tapezierer**, empfiehlt in allen Farben **Robert Stidel**, **Raschmarkt.**

Tafel- u. Wasch-Service

neuester **Form** und **Muster**, in **weiß** und **bedruckt**, **englisch** und **deutsch**, empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,
Grimm. Straße Nr. 27.

Nr. 23. Reichsstraße, 1 Treppe hoch. Nr. 28.

$\frac{3}{4}$ breite echt bedruckte **Kattune**, **wollene Kleiderstoffe**, **Leinen**, **Piqué**, **Piquécröcke**, **Bettdecken**, **Gardinenstoffe** u. s. w. zu den **billigsten Preisen.**

Das Meubles-Magazin im Raundörfschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl **Meubles** in **neuester Façon** in **vollständigen Ausstattungen** und **stellt immer die billigsten Preise.** **H. Truthe,**

Nach abgehaltener Inventur habe ich einen Theil meines Modewaaren-Lagers ausrangirt und denselben zu den Inventur-Preisen berechnet.

Die Preise sind an den betreffenden Waaren mit deutlichen Zahlen bemerkt, und kann ich dieselben zur baldigen Räumung als etwas sehr Billiges empfehlen.

Besondere Beachtung verdienen:

Volant-Roben, Foulard-Roben, Cachemirmäntel, Mantillen, Crêpe de Chine-Tücher, Batist-Tücher, Schleier, Fächer, Coiffuren, seidne Meublesstoffe, Tischdecken, Velour d'Utrecht oder Meublesplüsch, Kinderkuttchen, Cravatten, Piqué- u. seidene Westen, so wie französ. Shirting-Hemden.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zettelhaken,

sehr bequem in **Comptoirs** und **Expeditionen**, empfiehlt billig **S. Liebner**, **Dresdner Straße, dem Rhein. Hof vis à vis.**

Zu verkaufen ist ein **Grüßstand**

Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen, im Hofe links 1 Zr.

2 Sophas, 1 Secretair, 2 Matrassen und **1 Gebett** sehr gute **Federbetten** werden verkauft **Brühl, Heilbrunnen im Hofe 1 Zr.**

3 große Kleiderschränke, **Uhorn lackirt**, **1 halb Wäsch-**
halb Kleiderschrank, **1 großes Buffet**, **4 Ellen breit**,
4 Glaschränke, **1 sehr groß u. tief**, **Sopha**, **3 halbe Dhd. Stühle**,
1 gr. Mah.-Secretair, **1 Lehnstuhl** u. zu verkaufen **Böttcher 3.**

Zu verkaufen: fertige **Divans**, **Dittomanen**, **Causeusen**, **Divan-**
und Dittomanen-Gestelle, **Comptoirsessel**, **nussb.**, **Kirschb.** u. **birchene**
Rohrstühle, **polirt**, **lackirt** und **roh.** **Müller**, **Tapez.**, **Neukirchhof 6.**

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: ein neuer **Kirschb.**
Secretair, ein **Mahagoni-Klapptisch**, $\frac{1}{2}$ **Dhd. Kirschb. Polster-**
stühle, $\frac{1}{2}$ **Dhd. beagl. lackirt**, **2 gebrauchte Fenstertritte**, eine **bergl.**
Kleiderstellage und **Trockenstellage**, ein **Kirschbaum. Pfeilertischchen.**
Reudnitzer Straße Nr. 2.

Zu verkaufen sind eine sehr große Auswahl aller **Arten Divans** in **halbseidenen**, **wollenen**, **baumwollenen** und **damaßnen**, so wie in allen Farben **Lebertuchüberzügen**, mit **gang**
und **halb Rosshaaren** und dergleichen, so wie eine große Auswahl
Stühle, **Markt Nr. 4, alte Waage.**

Mehrere Gebett Betten sind **einzel** oder **im Ganzen** zu **ver-**
kaufen **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.**

Schöne Federbetten sind zu verkaufen Sporengäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen:

- 1 schöne Drehröhle,
 - 1 großer Bratofen,
 - 1 große Kochmaschine,
 - 1 kleinere do.
 - 1 großer kupferner Kessel,
 - 2 große eiserne Kessel,
- im großen Blumenberge.

Zu verkaufen ist ein großer Kochofen mit 4 Röhren und Wasserblase oder gegen einen kleineren zu vertauschen.

Näheres Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Zu verkaufen sind 4 verschiedene Kochöfen und 2 kleine Tische Glockenstraße im Haberngeschäft.

Zu verkaufen sind billig zwei schöne Canariendecken nebst diversen Vogelbauern und ein kleiner guter Blechofen mit Röhren Ulrichsstraße 35 bei F. Meerboth.

Zu verkaufen sind einige schöne Hechtbauer Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Treppen links.

6 fette Ochsen

stehen auf dem Rittergut Deutzen bei Kieritzsch zu verkaufen.

Morgen sind große weiße Kartoffeln zu haben, der Schfl. 1 sp , die Meße 2 sp in der Katharinenstraße vor Nr. 7.

Einige Wispel Hafer

stehen zum Verkauf.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Empfehlung.

Beste Zwickauer Gassteinkohle à Schfl. 19 sp , reine Gascoaks à Schfl. 16 sp frei bis ins Haus ist wieder vorräthig in dem Haupt-Magazin kleine Gasse. J. G. Leuschner.

Echten Cayenne-Pfeffer,

unentbehrlich zur guten Mockturtle-Suppe, empfehlen in Gläsern zu 7 1/2 sp

Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Tr.

Kräuter-Bonbons,

geprüft und empfohlen als vorzüglichstes Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit u. s. w. von Herrn Hofrath Dr. Schwarz in Dresden und Herrn Dr. med. Pfeil in Chemnitz.

Zu beziehen in Leipzig à 16 sp pr. Pfund
 bei Hrn. Albert Anders, bei Hrn. Louis Lauterbach,
 : : Theodor Koch, : : Wilh. Thorschmidt,
 : : Julius Riebling, : : Fedor Willisch,
 und bei Herrn Gustav Zuckoff.

Beredelten Apfelwein

à Flasche 6 sp ,
 dergleichen gewöhnlichen à Flasche 4 sp empfiehlt
 Carl Laube in Zwenkau.

Schweizer Kirschwasser, alte Waare

à Flasche 1 sp ,
 empfiehlt
 Carl Laube in Zwenkau.

Punsch-Essenz

von feinstem Batavia-Arac, die große Originalflasche 20 sp ,
 empfiehlt
 Carl Schaaf.

Bremer Cigarren-Lager,

alte abgelagerte Waare, gut brennend, empfiehlt eine Sorte
 Ambalema die 25 Stück à 7 1/2 sp ,
 Upmann = 25 = à 10 u. 12 1/2 sp ,
 Londres = 25 = à 12 1/2 sp ,
 Nr. 20 u. 25 = 25 = à 12 1/2 u. 20 sp
 J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Dampf-Kaffee!

Echten Mokka- und Java-Kaffee
 empfiehlt täglich frisch gebrannt billigt
 Julius Riebling, Dresdner Straße 57.

Dampf-Kaffee

von vorzüglichem Geschmack und stets frisch gebrannt empfiehlt zu verschiedenen Preisen billigt

Oscar Maune, Thomasgäßchen

Bremer Cigarren,

Yara-Havanna à mille 24 sp , La Fidelidad à 20 sp , Aurora à 16 sp , Constantia à 13 sp empfiehlt in sehr preiswerther Qualität
 Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema-Cigarren

pr. Stück 3 Pf. empfiehlt in abgelagerter schöner Waare
 Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Westphälischen Schinken,

beste Qualität, empfing in Commission
 Moritz Wersfeld, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

Fisch-Verkauf.

Frischen Zander, große Hechte, Seeborsch erhielt und empfiehlt
 J. F. Drehsig, Fischhändler, Nr. 9 an der Wasserkunst und auf dem Markte.

Frische Steinbutt, frische Seezungen, frischen See-Dorsch,

Frankfurt a. M. Bratwürste
 erhielt wieder und empfiehlt
 Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Echten Düffeldorfer Mostrich

halte stets Lager und empfehle solchen in 1/1, 1/2 und 1/4 Antern,
 so wie ausgewogen billigt. Louis Lauterbach, Petersstr. 42.

Ungarisches Pflaumenmus à Pfd. 2 Ngr. Moritz Rosenkranz.

Gesucht wird ein gesundes ruhiges Pferd, guter Käufer, vielleicht Doppelpony — als Einspanner von Dr. med. Gork in Lindenau.

1000 bis 1500 sp sind auf Hypothek auszuleihen.
 Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Societäts-Gesuch.

Ein erfahrener Kaufmann gelesenen Alters sucht sich bei irgend einem soliden Fabrik- oder Handelsgeschäft mit 2 à 3000 Thlr. werththätig zu betheiligen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen sub A. Z. in der Expedition d. Bl. niederlegen und der strengsten Verschwiegenheit versichert sein.

Für ein Tuch- und Modewaaren-Geschäft in einer lebhaften Provinzial-Stadt wird für nächste Ostern ein Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft wird Herr Eduard Künstler (Reichsstraße, Amtmanns Hof) zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, Kürschner zu werden, kann sich melden Reichsstraße Nr. 11 im Geschäft.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt bei
 C. F. Viehler, Reichsstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein zweiter Kellner
 Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentlicher, im Serviren bewandter Kellner kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht

wird ein anständiges Mädchen zur Weisnäheri.

Nähere Auskunft darüber Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Für eine Dame auswärts wird zu baldigem Antritt eine gut empfohlene, in allen Branchen ihres Dienstes, namentlich auch im Frisiren, Schneidern und Nähen vollkommen geübte und tüchtige Kammerjungfer gesucht. In der Expedition dieses Blattes ist die Adresse in Empfang zu nehmen, an welche man Anfragen unter gleichzeitiger Beilegung der Zeugnisse zu richten hat.

Ein gut empfohlenes junges Mädchen von auswärts, hauptsächlich für Wartung und Pflege eines kleinen Kindes passend, findet Dienst Weststraße Nr. 1657 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird für den 1. März zu miethen gesucht Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe. Nachfragen des Morgens bis 11 Uhr oder Nachmittags bis 3 Uhr.

Ein Kindermädchen von gesetzten Jahren wird gesucht Reichstraße Nr. 44, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Kinder, welches nähen und stricken kann, Friedrichstraße Nr. 1.

Gesucht wird für eine Restauration ein tüchtiges fleißiges Hausmädchen. Näheres Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen. Nur Solche, welche mit guten Attesten versehen sind, können sich melden
Rosenthalgasse Nr. 18 parterre.

Ein Kindermädchen wird gesucht und kann sogleich antreten Petersstraße Nr. 42, 3. Etage.

Ein in seinem Fach tüchtiger Herrschneider wünscht in anständigen Familien Beschäftigung. Adressen unter O. X O. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch als Lehrling im Material.

Ein gewandter Knabe braver Aeltern von auswärts sucht für Ostern a. c. ein Unterkommen als Lehrling in einem Material-Geschäft. Näheres bei G. M. Albani, Frankf. Straße Nr. 53

Ein junger Mensch, Expedient, mit guter Handschrift, sucht außer der Expeditionszeit Beschäftigung. Gefällige Offerten Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 146 bei Herrn Milius.

Ein junges freundliches Mädchen wünscht einige Aufwartungen zu übernehmen, wo möglich in der Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch eine kleine Wirthschaft zu führen.
Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen das Nähere.

Ein rechtschaffenes Mädchen von 24 Jahren, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. März oder 1. April Stelle als Kindermuhme oder auch für häusliche Arbeit. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen.

Alles Nähere zu erfahren kurze Straße am Täubchenwege in Sanders Hause parterre rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst. Näheres Brühl Nr. 86, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Empfehlungen hat, sucht einen Dienst zu recht baldigem Antritt. Näheres Nicolaihof Nr. 5, 1. Etage.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Große Windmühlenstraße 15 b. Hausmann zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht baldigst einen Dienst als Kindermuhme. Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Für Michaelis d. J.

wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 150—200 fl gesucht. Adressen wolle man unter „F. R. H 8.“ in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Logis = Gesuch.

Für eine solide, pünctlich zahlende Familie wird ein kleines Logis, aus Stube, Kammer, Küche und Holz-Kemise bestehend, baldigst zu miethen gesucht. Gefällige Adressen werden durch den Kaufmann Herrn Louis Apisch sonst Carl Bemann, Dresdner Straße, erbeten; der auch Auskunft hierüber zu geben bereit ist.

Für eine

größere Buchdruckerei

wird ein passendes Local gesucht. Parterreräumlichkeiten, wenn auch in einem Hintergebäude, nur hell und trocken, wird der Vorzug gegeben. Adressen unter A. N. werden Inselfstraße 16 parterre angenommen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein kleines Logis oder Stube und Kammer, separat, von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen Universitätsstraße Nr. 19, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 120 bis 200 fl . Adressen bittet man abzugeben Thomaskgäßchen 5, 2. Etage. Näheres über den Suchenden daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine complet eingerichtete 1. Etage von 6 Stuben ic. an der Promenade. Näheres im Local-Comptoir Thomaskgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Eine sehr schöne erste Etage in der Katharinenstraße, für Bank- und Waarengeschäft passend, ist für den billigen Preis von 800 fl zu vermieten.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. Z. abzugeben, wo sogleich Antwort erfolgen wird.

Zu vermieten ist sogleich ein Gewölbe mit oder ohne Niederlage kleine Fleischergasse Nr. 21.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen äußere Zeiger Str. links 38 B, 2. Etage.

Offen steht ein freundliches Parterrelocal für eine Gesellschaft nach der Promenade. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 18.

Zu vermieten ist sofort oder Ende April eine fein meublirte Erkerstube nebst Schlafcabinet
Reichstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Bett und Hauschlüssel Tauchaer Straße Nr. 18 b.

Zu vermieten ist vom 1. März an eine Stube nebst Alkoven, Aussicht nach der Promenade, kl. Fleischerg. 13, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer und Hauschlüssel an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Frankfurter Straße 36, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit separatem Eingang als Schlafstelle Neukirchhof 12—13, 1 Treppe C.

Zu vermieten ist zum 1. März eine meublirte Stube nebst Schlafstube an Herren Mühlgasse 3, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht; auch kann daselbst eine Stube auf einen bis zwei Monate abgegeben werden, Ritterplatz Nr. 16.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, auch ist es für 2 Herren passend, Thomaskgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein oder zwei meubl. Zimmer sind an anständige Herren billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4 Etage vorn heraus.

Eine freundliche separate Stube ist sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Antonstraße Nr. 9, 1 Tr. links.

Eine Kammer ist zu vermieten Glockenstraße Nr. 5, 2 Tr. bei Fr. Böhme.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren
Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Trepp.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden und pünctlichen Herrn Quersstraße 29, 1 Tr. links.

Offene Schlafstelle, Weststraße, Café Braun. Hintergebäude 2 1/2 Treppe.

2 Trepp
auf die
Straß
Vor
durch
nach d
Da m
Leipzig
Nachf
und se
verlösch
Ta
M
heu
Se
G
He
Se
W
V
He

Offen sind zwei Schlafstellen Neuschönefeld, Karlstraße 48, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, Aussicht auf die Promenade, weiße Laube im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 54 bei Derwort.

Vorbei! Vorbei! gewiß vorbei ist mit Abend 9 Uhr die Gelegenheit, das schöne Paris durch 80 Stereoskope zu sehen; daher bemühe man sich heute noch nach der alten Waage. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .



Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Petersschuessgraben.
Heute Montag Concert- und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.
F. S. Dieke.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Montag zum vorletzten Male:

„Die Schleichhändler“,
oder: **„Das Zigeunerlager am Katzenstein“.**

Lustspiel in 4 Acten von Dr. Raupach. Anfang 1/2 8 Uhr.

Hochgeehrtes Publicum!

Da mit der morgenden Vorstellung mein Theater in Neuschönefeld geschlossen wird, so fühle ich mich gedrungen, gegen alle Bewohner Leipzigs, Neuschönefelds und Umgegend meinen tiefgefühltesten und innigsten Dank für den zahlreichen Besuch, so wie für die gütige Rücksicht, welche man mir geschenkt, hiermit öffentlich auszusprechen. Leben Sie wohl! Möge es Ihnen Allen stets wohlgehen, und seien Sie versichert, daß meine Dankbarkeit gegen Sie und die Erinnerung an Ihre Huld und Güte nie in meinem Herzen verlöschen wird.

Hochachtungsvoll

Alwin Thieme.



Heute Montag den 15. Februar

Concert und Ballmusik.

Accord für Tänzer 5 \mathcal{R} gr.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Centralhalle.

Heute Montag

Tanz-Abend-Unterhaltung
unter Leitung des Tanzlehrers Schneider.

Münchener Bierhalle.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**, wozu ergebenst einladet
F. Frijo.

Heute zum **Fastnachtschmaus**

Gosenschenke zu Gutrigsch.

Heute Montag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein
NB. Von heute wird Vereinsbier geschenkt. Heinrich Fischer.

Heute **Schlachtfest** bei August Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Montag **Schlachtfest** Petersstraße, drei Rosen.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet J. C. Heintze, Tauchaer Straße 14.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet C. G. Streller, goldner Hirsch.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag, so wie alle Tage **Pfannkuchen** und verschiedene
warme Speisen. A. Seyfer.

Heute, morgen **Fastnachts-Dienstag** in Stötteritz

Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

Vereins-Brauerei. Heute **Schweinsknöchelchen** mit Klößen.

Heute empfiehlt **Schweinsknochen** mit Klößen u. s. w. C. Well, Hainstr. 31.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.

Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag
7 Uhr Tanz.

Die Brandbäckerei

empfehle täglich frische **Pfannkuchen**, gefüllt und ungefüllt, und
verschiedene **Kaffeekuchen**, wozu freundlich einladet G. Dentschel.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

ladet alle Gönner und Freunde ergebenst ein

Albin Betterlein in Reichels Garten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
NB. Das Vereinsbier ausgezeichnet. **Wilhelm Leich**, große Fleischergasse Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Dazu ladet ergebenst ein
S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
C. W. Rämpf, kl. Fleischergasse 6.

Speckfuchen! heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde am Sonnabend den 13. d. M. auf dem Markte ein graues Leder-Porte-monnaie, enthaltend 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ in Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde am Abende des 12. d. M. auf dem Wege vom Hotel de Saxe bis zum Place de repos ein Cigarrenetui mit silbernem Bügel und blauer Perlenstickerei.

Der Finder wird um Abgabe desselben an den Hausmann des Place de repos gegen 20 $\frac{1}{2}$ Belohnung gebeten.

Fünf Thaler verlor ein wirklich armer Arbeiter auf dem Wege vom bayerischen Bahnhofe bis zur Windmühlenstraße. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe Belohnung bei Herren Gebrüder Spillner (Windmühlenstraße Nr. 30).

Werden denn die Herren Conditoren im Rosenthal nicht auch bald, wenigstens die Kaffeepreise, gleich den Herren Döderlein, Hansch u. A., herabsetzen, zumal bei ihnen der von der Miethzinserhöhung hergenommene Grund nicht maßgebend ist?

Herrn S. S. zum Geburtstag ein Lebehoch!
Eine Freundin, ungenannt.

G. St. Die weiße Fledermaus, schwarze Maske, war da, vergebens. Montag Abend 6 Uhr Eingang Katharinenstraße, bewußter Ort. Bertha.

11/12. 57. Erpressung, Böhmen, Kind!? — Stellen Sie sich oder es geht noch weiter! —

In der vorgestern Abend behufs des kaufmännischen Vereins im Kramerhause stattgehabten Versammlung ging folgender unerhörter Act der Undankbarkeit vor sich: Der ehrenwerthe Dr. Asher, dessen eifrigem Bemühen der Verein sein Zustandekommen verdankt, erhielt vom provisorischen Comité in den heftig-

sten Ausdrücken eine öffentliche Rüge. Herr Drelli war der edle Redner, der diese im Namen des Comité's aussprach, und traurig genug! ein großer Theil der Versammlung applaudirte demselben. Die öffentliche Meinung wolle jedoch Nachsicht üben und nicht zu schnell ihr Verdammungsurtheil über die Versammlung aussprechen. Nachdem der größere Theil der Anwesenden sich von seinem Erstaunen und seiner Entrüstung erholt hatte, gab er dem ehrenwerthen Doctor seine volle Zufriedenheit und unwandelbare Anhänglichkeit durch ein dreimaliges enthusiastisches Lebehoch zu erkennen, und bleibt es der öffentlichen Meinung anheimgestellt, das beispiellose Benehmen des Comité's zu richten.

Aber wie die giftigste Pflanze auch einige Heilkraft besitzt, so wird dieser erstaunliche Act nicht ganz ohne gute Wirkung bleiben; die Mitglieder des nun glücklich constituirten Vereins werden bei den neuen Wahlen wissen, was zu meiden ist, das provisorische Comité aber wird sich über Undankbarkeit nicht beklagen, da es selbst mit so schönem Beispiele voranging.

Ein aufrichtiger Freund des Vereins.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ Uhr endete ein sanfter Tod das rastlos thätige Leben unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Bürgers und Buchbindermeisters **August Lüdtke**. Wer ihn kannte, wird unsern Schmerz ermessen und die Bitte um stillen Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 14. Febr. 1858.

Die Hinterlassenen.

Heute früh $\frac{1}{5}$ Uhr entriß uns der Tod unsern freundlichen **Bernhard** im Alter von 8 Monaten. Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 14. Februar 1858.

Ernst Moritz Treß und Frau.

Anzeige. Die für morgen Dienstag Abend 8 Uhr bestimmte Tanzunterrichtsstunde kann erst **Mittwoch** Abend 8 Uhr abgehalten werden.
Herrmann Friedol.

Singakademie.

Probe zu **Reinthalers Jephtha**. Wir bitten wegen nahe bevorstehender Aufführung wiederholt um zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder und Gäste.
Der Vorstand.

Deutsche Gesellschaft. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Vortrag: **Zur Geschichte des Zeitungs-**
wesens.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Albrecht, Def. a. Bollmershain, Schw. Kreuz.
Briesemann, Adv. a. Wismar, S. de Baviere.
Bücking, Rfm. a. Harburg, St. Nürnberg.
Bär, Rfm. a. Gassel, goldne Sonne.
Becher, Obef. a. Pehrigsch, blaues Kop.
Bode, Rfm. a. Frankf. a/M., h. Mond.
Dingelstedt, Gastw. a. Glauchau, blaues Kop.
Diepolder, Rent. a. München, Palmbaum.
Daugenberg, Rfm. a. Schedewitz, S. de Russie.
Danz, Rfm. a. Sonneberg, St. Nürnberg.
Gög, Mechan. a. Frankf. a/M., St. Wien.
Gieß, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Heyne, Schäferleid. a. Winterdorf, St. Wien.
Huffel, Rent. n. S. a. London, S. de Pol.
Hartmann, Stud. a. Halle, Lebe's S. garni.

Hoffmann, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Hecht, Rfm. a. Dresden, und
Hamann, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Junfer, Rfm. a. Magdeburg, Schw. Kreuz.
König, Def. a. Stolzenberg, Schw. Kreuz.
v. Kracht, Fr. Oberstin a. Eisenach, S. de Pologne.
v. Koch, Obef. a. München, St. Nürnberg.
Leiser, Chemiker a. Pesh, S. de Baviere.
Nehlhorn, Def. a. Randerig, Schw. Kreuz.
Nickelsen, Stud. a. Halle, Lebe's S. garni.
Müller, Rfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Nippold, Stud. a. Halle, Lebe's S. garni.
Rehse, Dir. a. Neustadt a/M., Hotel de Russie.
Richardson, Rent. a. London, S. de Pologne.
Nau, Rfm. a. Frankenberg, Palmbaum.

Reichstein, Holz. a. Breitenhain, St. Rom.
Senz, Obef. a. Großdöthen, goldne Sonne.
Schulze, W. u. G., Rf. a. Dessau, St. Rom.
Schmidt, Rfm. a. Ritzingen, schwarzes Kreuz.
Scharf, Baumstr. a. Ingolstadt, St. Ründ.
Temme, Rfm. a. Grefeld, S. de Baviere.
Loff, Fabr. a. Berden, Palmbaum.
Lollenit, Frl. a. Warschau, Stadt Rom.
van der Upwich, Kaufm. a. Gelsen, Hotel de Pologne.
Willens, Rfm. a. Washington, S. de Russie.
Werner, Def. a. Jüterbock, S. de Prusse.
Weber, Tischlerm. a. Glauchau, blaues Kop.
Winfelmann, Fabr. a. Reichenbach, Palmb.
Wagner, Frl. a. Dürkheim, halber Mond.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.